BEZJR INFORMATIONSDIENST

MAI / JUNI 2011 NR. 79

BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

Der Vorsitzende Nikolas Werth verabschiedet seine bisherige Stellvertreterin Martha Schwitalla.

Inhalt **Seite**

Jugendpolitischer Kommentar	2
BA-Tagung verabschiedet Resolution zu Atomausstieg	3
Zwischenbilanz Jugendkulturservice Oberpfalz	6
Neues von der Medienarbeit	7
Termine 2011 des Bezirksjugendrings	10
Ausschreibung der Jugendkulturförderpreise 2011 des Bezirks	11
Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	12
Aktuelles vom T1	14
Aus den Oberpfälzer Jugendverbänden	16
Aus den Oberpfälzer Jugendringen	18
Aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	19
Kurznachrichten	20

Der jugendpolitische Kommentar, der die persönliche Meinung des Autors wiedergibt, diesmal vom ***Vorstandsmitglied des Bezirksjugendrings und Vorsitzenden des KJR Tirschenreuth, Jürgen Preisinger***

Facebook & Co – Bleiben soziale Kompetenzen auf der Strecke?

Fast alle Jugendlichen (96 Prozent) haben mittlerweile Zugang zum Internet. Nicht nur die Zahl der Internetnutzer ist damit gestiegen, sondern auch die Zahl der Stunden, die Jugendliche im Netz verbringen: im Schnitt fast 13 Stunden pro Woche.[1]
Hausaufgaben machen, mit Freunden treffen und Spaß haben. Jeder dritte Zehn- bis Elfjährige kennt diesen normalen Ablauf nicht mehr. Stattdessen wird fleißig eingeloggt und geklickt, was das Zeug hält - bei Facebook. Soziale Netzwerke werden demnach immer beliebter. Im vergangenen Jahr lag einer Untersuchung *(Anmerkung d. Verf.: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest)* zufolge der Anteil der Sechs- bis 13-Jährigen, die mindestens einmal pro Woche Netzwerke wie Twitter, SchülerVZ oder Facebook nutzen, bei 43 Prozent.[2]
Der unmittelbare persönliche Kontakt bleibt auf der Strecke. Kommuniziert wird nur noch über den Computer. Das ist praktisch, muss man doch nicht mehr außer Haus, und für Fragen und Antworten hat man Zeit. Zugleich kann man die neuesten Bilder, seien sie auch noch so lustig, posten. Was der Empfänger empfindet, kann man nur noch durch die geschriebene Antwort, sofern sie auch ausgedrückt wird, erfahren.
Kommunikation mit dem direkten Gegenüber ist anders. Nonverbales Verhalten spiegelt die Gefühle des Gesprächspartners wider. Kann man sie deuten, kann man darauf reagieren und die Kommunikation lenken. Inhalte der Sach- und Beziehungsebene werden verständlicher und nachvollziehbar bzw. unterscheidbar. Echte Kommunikation zwischen zwei Menschen ist nicht einfach. Viele Faktoren spielen eine Rolle. Hier ist soziale Kompetenz im Bereich der Kommunikation gefragt. Diese muss aber erlernt werden, um im Privat- und Berufsleben sozial adäquat miteinander umgehen zu können. Dies kann man nur, wenn man mit Menschen redet – direkt von Gesicht zu Gesicht. Facebook beinhaltet zwar das Wort Gesicht, aber die Kommunikation geschieht nicht „face to face“. Kommunizieren Kinder und Jugendliche nur noch per PC miteinander, gehen viele Lernprozesse im Umgang mit dem Menschen verloren bzw. können nicht erlernt werden.
Mag Facebook noch so viele Vorteile bieten, in diesem Punkt schneidet es schlecht ab und stellt für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen eine Gefahr dar.
Also weg damit und Facebook verdammen?
Nein, das wäre absolut realitätsfremd. Fast jeder Jugendliche hat Internetzugang und in Zukunft auch ein Smartphone, um direkt zu Facebook und anderen Netzwerken zu gelangen. Internet, PC und Smartphones gehören für die zukünftige Generation zum überlebenswichtigen Instrumentarium. Ohne bleibt man auf der Strecke und verliert nicht nur im Berufsleben den Anschluss, sondern auch im Privatbereich.
Wenn es also ohne nicht mehr geht, werden Kinder und Jugendliche dann zu sozialen Deppen? Das sicherlich nicht. Ganz ohne den persönlichen Kontakt kommen sie dennoch nicht aus, doch es wird sich zeigen, wer auch hier souverän umzugehen weiß.
Letztendlich wird es die Mischung ausmachen. Zukunftsorientierte und althergebrachte Kommunikation sorgen für ein gesundes Gleichgewicht und machen Kinder und Jugendliche fit für die Zukunft.
Wichtiger Teil dieses Prozesses ist die Jugendarbeit in den Verbänden, Vereinen und Gruppen. Diese muss modern, aber auch „altgebacken“ sein. Jeder Bereich trägt zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bei.
Der Fortschritt der Medienwelt ist nicht aufzuhalten. Vorteile wie Nachteile und Gefahren, die sich daraus ergeben, müssen auch in der Jugendarbeit ihren Inhalt finden. So stärken die medienpädagogischen Projekte des Bezirksjugendrings mit der Medienfachberatung oder auch Projekte des Grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrums Oberpfalz Nord T1 die Medien kompetenz der Kinder und Jugendlichen. Auch präventive Elemente gegen die Gefahren sind das Ziel. Medienpädagogik ist ein wesentlicher Baustein der heutigen Jugendarbeit geworden.

[1] Http://eltern.t-online.de/shell-studie-engagierte-teenager-in-der-aktuellen-shell-2010-/id_42840906/index, 13.03.2011, 10.05 Uhr.
[2] Http://pagewizz.com/studie-heutige-jugend-ist-die-facebook-generation/, 13.03.2011, 10.10 Uhr.

BA-Tagung verabschiedet Resolution zu Atom-Ausstieg

Am 2. April konnten Oberbürgermeister Kurt Seggewiß und Stadtjugendringvorsitzende Tanja Koller die Mitglieder des Bezirksjugendringausschusses im Jugendzentrum Weiden begrüßen. In den parallelen Arbeitskreisen der Jugendringe und Jugendverbände am Vormittag gab es Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch und Beratung einzelner Fragestellungen. Im Arbeitskreis der Jugendverbände wurden u. a. die derzeitigen Förderrichtlinien des Bezirksjugendrings reflektiert. Begrüßt wurde dabei der Vorschlag, einen neuen Fördertitel „Jugendtreffen“ zu schaffen. Bis zur Herbst-BA-Tagung sollte der Vorstand Richtlinien formulieren, damit der Fördertitel im kommenden Jahr ausgestattet werden kann.

Oberbürgermeister Kurt Seggewiß und Kulturreferent Peter Braun

Zu Beginn des Konferenzteils am Nachmittag lobten als offizielle Vertreter des Bezirkstags Kulturreferent Peter Braun und Bezirkstagsfraktionsvorsitzender Richard Gaßner die qualifizierte und vielseitige Arbeit des Bezirksjugendrings und sicherten die weitere Unterstützung des Bezirkstags zu.

Nach den Grußworten stellte die bisherige stellvertretende Vorsitzende Martha Schwitalla den ausführlichen schriftlichen Jahresbericht 2010 vor, ergänzt durch Vorsitzenden Nikolas Werth, der auf einige Vorgänge und Aktivitäten der letzten Monate einging. Neben Jahresrechnung, Revisionsbericht, Entlastung der Vorstandschaft und Beschluss des Haushaltsplans 2011 stand als ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt die Vorstandsneuwahl auf der Tagesordnung. In die Wahlkommission wurden berufen Bezirksrat und Kulturreferent Peter Braun, Bezirksrat Richard Gaßner sowie das Mitglied des Landesvorstands des Bayerischen Jugendrings Marcus Rothbart (siehe Foto rechts). Nikolas Werth (Evangelische Jugend) wurde als Vorsitzender wiedergewählt, erstmals stellvertretender Vorsitzender wurde Patrick Skrowny (Vorsitzender des Kreisjugendrings Regensburg). Als weitere Vorstandsmitglieder wurden einstimmig und in offener Abstimmung bestätigt: Andrea Glaubitz (DLRG-Jugend), Oliver Hanif (Sportjugend), Martin Merkl (SJD-Die Falken), Jürgen Preisinger (KJR Tirschenreuth). Als Kassenrevisoren sind wie bisher Josef Held und Detlef Staude tätig. Als Einzelpersönlichkeiten wurden berufen: Karl Mooser (Leiter des Kreisjugendamts Regensburg), Margit Wild (SPD- MdL), Tobias Reiß (CSU-MdL), Richard Glombitza (Ltd. Regierungsschuldirektor), Alexander Fischer (JU-Bezirksvorsitzender), Sebastian Roloff (Juso-Bezirksvorsitzender) und Stefan Christoph (Bezirksvorsitzender der Grünen Jugend).

Der Vorsitzende Nikolas Werth verabschiedete seine bisherige Stellvertreterin Martha Schwitalla, die aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl zur Verfügung stand und dankte für ihr Engagement, allen voran in der Jugendkulturarbeit (siehe Titelfoto dieses Infodienstes).

Vorne, von links: Vorsitzender Nikolas Werth, Stellvertreter Patrick Skrowny, Andrea Glaubitz (DLRG-Jugend),

Mitte: Martin Merkl (SJD-Die Falken), Oliver Hanif (Sportjugend), Jürgen Preisinger (KJR Tirschenreuth)

Hintere Reihe: Jugendamtsleiter Karl Mooser, Bezirksrat und Kulturreferent Peter Braun, Bezirksrat Richard Gaßner, Mitglied des BJR-Landesvorstands Marcus Rothbart

Über aktuelle Projekte in der medienpädagogischen Arbeit informierten die Medienfachberaterinnen Alexandra Lins und Simone Kellner. Im Frühjahr gab es beispielsweise einen Fortbildungstag zu digitaler Fotografie. Die Teilnehmer/-innen der BA-Tagung bekamen einige der dort entstandenen 3-D-Fotos mit Spezialbrille zu sehen (siehe Foto unten). Im Herbst findet das Oberpfälzer Kinder-

und Jugendfilmfestival statt, bei dem junge Filmemacherinnen und Filmemacher ihre Selbstgedrehten auf der großen Kinoleinwand sehen können und bei dem sie mehrere Preise, interessante Workshops und viel Spaß erwartet. Einsendeschluss für die Produktionen ist der 26. September. Die inzwischen jährlich stattfindende Medienpädagogische Fachtagung befasst sich im Juli mit dem Thema „Online-Computerspiele im Medienalltag Jugendlicher und in der pädagogischen Praxis“.

Einstimmig beschlossen wurde ein gemeinsam von Jugendorganisation Bund Naturschutz und Stadtjugendring Regensburg eingebrachter Antrag (siehe Kasten auf der nächsten Seite). Die Delegierten sprachen sich für eine generationengerechte Energiepolitik aus und gegen den Weiterbetrieb von Atomkraftwerken. Sie forderten alle politischen Entscheidungsträger auf, sich für eine schnellstmögliche Stilllegung aller Atomkraftwerke einzusetzen sowie für eine verstärkte Bewusstseinsbildung pro erneuerbarer Energien, Energiesparen und Energieeffizienz.

Einstimmiger Beschluss des Bezirksjugendringausschusses Oberpfalz am 2. April 2011 in Weiden

Antragsteller: Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) und SJR Regensburg

Fukushima mahnt die Welt: Atomausstieg jetzt!
Schnellstmögliche Abschaltung aller Atomkraftwerke
und Bewusstseinsbildung pro erneuerbare Energien

Wir fordern eine generationengerechte Energiepolitik im Sinne von Artikel 20a GG (Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen in Verantwortung für die künftigen Generationen)!

Gemäß den Grundsätzen des Bayerischen Jugendrings, sich für den Erhalt der Lebensgrundlagen einzusetzen und für die Interessen der jungen Menschen in Bayern einzutreten, fordern wir den Ausstieg aus der Atomenergie:

1. Der Bezirksjugendring Oberpfalz spricht sich gegen den Weiterbetrieb von Atomkraftwerken aus und fordert alle politischen Entscheidungsträger auf, sich für eine schnellstmögliche Stilllegung aller Atomkraftwerke einzusetzen.

2. Der Vorstand wird beauftragt, in entsprechenden Gremien übergeordneter Ebenen der Jugendringstruktur diese Forderung weiter zu tragen.

3. Weiterhin fordert der Bezirksjugendring Oberpfalz:
- Keine staatliche Unterstützung von Atomindustrie durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Bayern!
- Ersatz durch den Einsatz erneuerbarer Energien!
- Mehr Energieeffizienz und Energiesparen!
- Klärung der Endlagerfrage!
- Stärkung der Umweltbildungsarbeit für Kinder und Jugendliche in Bayern

4. Der Bezirksjugendring Oberpfalz unterstützt die auch von vielen bayerischen Jugendlichen getragene Anti-Atom-Bewegung in ihrem Protest und fordert die Jugendverbände auf, sich an Aktionen zum Tschernobyl-Gedenktag 26. April und weiteren Aktionen zu beteiligen.

Die Delegierten der Trachtenjugend, Kerstin Meisel, und der Bayerischen Jungbauernschaft, Alexandra Lukas, im Gespräch mit Kulturreferent Peter Braun v.l.

Wiedergewählt und gewählt : Kassenrevisor Detlef Staude und der neue Stellvertreter des Vorsitzenden Patrick Skrowny

Jugendkulturservice Oberpfalz

Eine erfreuliche Bilanz!

Ende Februar 2011 endete das erste Projektjahr unseres neuen Angebots **„bunt gefächert - Jugendkulturservice Oberpfalz**“. Wir können ein sehr erfreuliches Resümee ziehen. Es gab eine große Nachfrage und eine sehr positive Resonanz.

Insgesamt wurden im ersten Projektjahr 26 Workshop-Tage veranstaltet, 16 von Jugendgruppen bzw. Jugendverbänden und 10 von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bzw. der Gemeindejugendpflege. In der Regel handelte es sich um zweitägige Workshops, wobei im Einzelfall auch von der Möglichkeit der eintägigen Veranstaltung Gebrauch gemacht wurde. Bis auf zwei Angebote wurden bereits alle verfügbaren Workshops veranstaltet. Besonders begehrt war „Träume selber machen“, ein Workshop zu Schwarzlichttheater (8 Workshop-Tage), sowie das Percussion-Angebot „Let’s stomp – Rhythmus und Bewegung mit Alltagsgegenständen“ (7 Workshop-Tage).

Besonders freut es uns natürlich, wenn es nach dem Workshop weitergeht. So finden sich z. B. die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Poetry Slam“ Workshops im „W1-Zentrum für junge Kultur“ jetzt regelmäßig einmal monatlich zu einem literarischen Treffen zusammen.

Fotos:
Workshop mit Michael Baade
Poetry Slam Wort ist Sport

Jetzt Workshops für das zweite Projektjahr buchen!

Seit Anfang März 2011 bis Ende Februar 2012 läuft das zweite Projektjahr. Da auch in diesem Zeitraum das Projekt gefördert wird vom Bezirk Oberpfalz und vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus aus Mitteln des Kulturfonds Bayern, ist es uns möglich, rund zwanzig Workshops (bzw. 40 Workshop-Tage) zu vergeben, von denen bereits 13 Workshops (bzw. 25 Workshop-Tage) in Planung sind. In Abweichung zur ursprünglichen Konzeption ist es zwischenzeitlich aufgrund von entsprechenden Nachfragen übrigens möglich, einzelne Workshops auch eintägig anzubieten oder, z. B. bei einem größeren TN-Kreis, auch Parallelworkshops zu veranstalten. Genaueres muss aber bitte im Kontakt mit der Bezirksjugendring-Geschäftsstelle abgeklärt werden. Nähere Infos zum Projekt gibt es auf unserer Homepage www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

Anmeldeschluss für die medienpädagogische Fachtagung

„Online Computerspiele im Medienalltag Jugendlicher und in der pädagogischen Praxis“ – Anmeldeschluss: 1. Juni 2011

Zielgruppe: Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit und pädagogische Fachkräfte

Zeit: Mittwoch, 6. Juli 2011, von 09:30 bis 17:00 Uhr

Referenten: Michael Gurt (Medienpädagoge), Petra Wilebnowski (Diplom-Sozialpädagogin), Christian Kreuzer (Diplom-Psychologe)

Inhalte:
Aktuelle Forschung im Bereich Online-Computerspiele
Überblick über Spiele und aktuelle Trends
Welche Rolle spielen Online-Computerspiele im Alltag Jugendlicher?
Exemplarische Vorstellung von „World of Warcraft“ (WOW) und Browser-Games.
Was ist der Reiz von Online Computerspielen?
Wie entsteht Sucht?
Erfahrungen und Hinweise einer Suchtberatungsstelle

Anmeldung und weitere Infos:
Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Fon 0941-5999733, Fax: 0941-59997334, E-Mail: oberpfalz@medienfachberatung.de

Digitale Fotografie in der Jugendarbeit

Neue Hard- und Software im Verleih

Nach zwei erfolgreichen Fortbildungen zum Thema „Digitale Fotografie in der Jugendarbeit“, ist die Medienfachberatung mit dem nötigen Foto-Equipment ausgestattet. Damit können Projekte in verschiedenen Bereichen der Fotografie realisiert werden: Comic, 3-D, Fotomorphing, Karikaturen etc. Nach vorheriger Reservierung und gegen Leihgebühr können bei uns Fotoapparate, Stative, Fotodrucker und Laptops ausgeliehen werden. Gerne beraten wir auch bei der Planung und unterstützen bei der Umsetzung eines Workshops.

In eigener Regie

Vier Oberpfälzer Projekte werden gefördert

Das Förderprogramm von BLM und JFF „In eigener Regie“ unterstützt dieses Jahr vier medienpädagogische Projekte in der Oberpfalz in den Bereichen Audio, Video und Multimedia. Drei dieser Projekte wurden in Anbindung an die Medienfachberatung entwickelt: Entlang der „Goldenen Straße“ erkunden Jugendlichen medial die Geschichte ihres Heimatortes. Das Jugendzentrum Lappersdorf beschäftigt sich multimedial mit dem Thema „Mobbing“. Im Jugendtreff Lauterhofen wollen Jugendliche ein Hörspiel produzieren. Die Antragssteller bekommen von 20.-22. Mai in Kochel ein Coaching für ihre Projekte, die sie bis zum Ende des Jahres fertigstellen müssen. Im Frühjahr 2012 werden sie bei einer feierlichen Präsentation einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Aus alt macht neu

Abschlussveranstaltung Fortbildung „Aktive Videoarbeit“

Am 8. Mai bekamen zum letzten Mal Teilnehmer/-innen der Fortbildungsreihe „Aktive Videoarbeit mit Jugendlichen“ ihr Zertifikat überreicht. Sie haben an vier Wochenenden alles gelernt, um mit Kindern und Jugendliche medienpädagogische Filmprojekte durchzuführen. Diese Fortbildungsreihe wird es trotz großer Nachfrage und nach elf erfolgreichen Ausbildungsdurchgängen mit über 200 Absolventen/-innen in dieser Form ab dem Jahr 2012 nicht mehr geben. An deren Stelle tritt die neu konzipierte medienpädagogische Fortbildungsreihe „Aktive Medienarbeit“ in Kooperation von Jugendbildungsstätte Waldmünchen und dem JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Neue Fortbildungsreihe „Aktive Medienarbeit“ ab 2012

Um den neuen Anforderungen an medienpädagogische Projekte in der Jugendarbeit gerecht zu werden, startet im Januar 2012 diese neue Fortbildungsreihe an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Die Teilnehmer/-innen erlernen an vier Wochenenden die theoretischen und praktischen Grundlagen für selbstständige Projekte in den Bereichen Audio, Video und Internet (Web 2.0). Die Teilnahme an allen vier Wochenenden wird mit einem Zertifikat bescheinigt. Darüber hinaus gibt es jährlich einen Aufbaukurs zu wechselnden medienpädagogischen Themen, in 2012 zum Thema Hörspiel. Die Themen- und Terminübersicht für die 1. Staffel:

20.-22.01.2012: Radio (Kurs 1)

09.-11.03.2012: Video Montage (Kurs 2)

20.-22.04.2012: Video Film (Kurs 3)

Neuer Termin! 22.-24.06.2012: Web 2.0 (Kurs 4)

12.-14.10.2012: Hörspiel (Aufbaukurs)

Weitere Informationen dazu gibt es bei der Jugendbildungsstätte Waldmünchen (www.jugendbildungsstaette.org) und bei der Medienfachberatung (www.medienfachberatung-oberpfalz.de). Wer sich schon jetzt anmelden möchte, kann dies per E-Mail tun: anmeldung@jugendbildungsstaette.org

JuFinale und KiFinale am 26.11.2011 im Cine-World Cham

Jetzt Film produzieren – anmelden – dabei sein!

Die ersten Filme wurden bereits eingereicht und wir freuen uns auf mehr! Die Anmeldeflyer für das Kinder- und Jugendfilmfestival sind fertig und stehen online als Download bereit. Bei Bedarf stehen auch gedruckte Exemplare zur Verfügung, die kostenfrei bei der Medienfachberatung bestellt werden können. Einsendeschluss ist der 26. September 2011. Veranstalter ist der Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem KJR Cham und dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Wer kann mitmachen?

Die JuFinale, das Oberpfälzer Jugendfilmfestival und die KiFinale, das Oberpfälzer Kinderfilmfestival 2011 finden am Samstag, den 26. November 2011 im Cine-World Cham statt. Eingereicht werden können alle Kurzfilme, die die folgenden vier Kriterien erfüllen:

- Sie müssen in den Jahren 2010 und 2011 entstanden sein,
- Sie müssen von Kindern und Jugendlichen produziert werden, die zum Produktionszeitpunkt nicht älter als 27 Jahre waren
- Die Filmschaffenden müssen in der Oberpfalz leben
- Und der Film sollte eine Lauflänge von 30 Minuten nicht überschreiten.

Wir suchen moderne Heimatfilme!

Der Sonderpreis der JuFinale lautet „Heimat“. Wir suchen verstärkt Filme von Jugendlichen, die sich mit der Frage auseinandersetzen, was Heimat für sie bedeutet. Die JuFinale soll jungen Filmemacher/-innen von 13-26 Jahren eine Plattform bieten, ihre Werke einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren, sich auszutauschen, Feedback zu erhalten und für ihre Arbeit Anerkennung zu bekommen. Die Oberpfälzer JuFinale ist der Vorentscheid für die Bayerische JuFinale. Eine Jury bestimmt, wer weiter kommt und die Oberpfalz als Jugendfilmpreisträger vertreten darf. Daneben werden ein Publikumspreis und zum ersten Mal ein **deutsch-tschechischer Jugendfilmpreis** vergeben.

Ein Mitmachfestival für den Nachwuchs

Zur KiFinale, dem Oberpfälzer Kinderfilmfestival dürfen 5-12jährige Kinderfilmgruppen ihre selbst gedrehten Filme einreichen. Die KiFinale ist aber kein Wettbewerbsfestival wie die JuFinale, sondern ein Mitmachfestival für die ganze Familie mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm und Workshops rund ums Erlebnisfeld Film. Dabei sind u. a. ein Trickfilm-Workshop, eine Stuntshow und die Möglichkeit, sich in der Blue-Box auszuprobieren.

TERMINE DES BEZIRKSJUGENDRINGS 2011

▶Tagung der Jugendring-Verwaltungskräfte **Do, 19.05.2011**
in Sulzbach-Rosenberg

▶Vorstandsklausur **Fr/Sa, 16./17.09.2011**
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

▶Arbeitstagung der kommunalen Jugendarbeit (KJA) **D0, 13.10.2011**
gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/innen
in der MusikAkademie Alteglofsheim im Landkreis Regensburg

▶Bezirksfachtagung der OKJA **Do, 27.10.2011**
für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im G6 in Neumarkt

▶Herbst-BA-Tagung **Sa, 19.11.2011**
in Ensdorf im Landkreis Amberg-Sulzbach

▶Aussprachetagung der SMV der Gymnasien **im Herbst 2011**
(in Kooperation mit dem Ministerialbeauftragten)
im Haus Hermannsberg Wiesent

JuFinale

Oberpfälzer Kinder- und Jugendfilmfestival **Sa, 26.11.2011**
im Cine-World in Cham

TERMINE DER MEDIENFACHBERATUNG 2011

▶Medienpädagogische Fachtagung **Mittwoch, 6. 07. 2011**
in Regensburg

▶Hört! Hört! **Samstag, 9.07.2011**
Südbayerisches Hörfestival in München

Weitere Veranstaltungen und Termine sind auf der Homepage der Medienfachberatung www.medienfachberatung-oberpfalz.de zu finden.

Jetzt bewerben für den Jugend-Kulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz 2011!

Der Bezirk Oberpfalz verleiht auch in diesem Jahr den Jugend-Kulturförderpreis. Er soll gelungene kulturelle Aktivitäten junger Menschen würdigen und sie für weiteres Engagement motivieren.

Der Begriff Kultur beinhaltet dabei sowohl das **ästhetisch-künstlerische Handeln** in verschiedenen Kunstsparten wie z.B.

- Musik
- Theater
- Tanz
- Literatur
- und bildende Kunst.

Der Begriff Kultur beinhaltet darüber hinaus den Bereich der **Soziokultur**.
Er umfasst auch beispielhafte Aktivitäten und außergewöhnliches Engagement in der

- interkulturellen Begegnung (z.B. deutsch-tschechischer Jugendaustausch)
- zwischenmenschlichen Begegnung (z. B. Behinderte-Nichtbehinderte)
- Ausgestaltung unserer Lebenswelt (z. B. Natur, Technik und Umwelt)
- Pflege u. Weiterentwicklung demokratischer Kultur (z. B. Kindermitbestimmung, politische Bildung, Chancengleichheit).

Der **Aktivitätenschwerpunkt** kann in einem oder mehreren der oben genannten Bereiche liegen. Es können sowohl zeitlich befristete Projekte als auch langjähriges kontinuierliches Wirken prämiert werden. Eine engere thematische oder methodische Eingrenzung besteht nicht. **Ideen und Beispiele für Aktivitäten und Projekte im Sinne des Jugend-Kulturförderpreises sind auf der Webseite des Bezirks www.bezirk-oberpfalz.de zusammengestellt.**

Wichtig: Die Jury legt Wert auf **detaillierte Unterlagen**. Den Vorschlägen sind also Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, Mail-Adresse etc.), eine ausführliche Beschreibung und fundierte Begründung sowie entsprechendes Dokumentationsmaterial (Fotos, Presseberichte, eigene Berichte, Datenträger mit Bild- und Tonaufnahmen etc.) beizufügen.

Preisträger können einzelne junge Menschen, Jugendgruppen, Schulklassen, Schülergruppen, Organisationen und Einrichtungen aus der Oberpfalz sein. Die Altersgrenze liegt bei 21 Jahren (bei Gruppen gilt das Durchschnittsalter).

Die **Bewertung der Vorschläge** erfolgt durch eine Jury unter Berücksichtigung von Alterskategorien. Für den Jugend-Kulturförderpreis steht eine Summe von **insgesamt 3.000 Euro** zur Verfügung. Vorgesehen ist, drei Auszeichnungen zu je 1.000 Euro zu verleihen. Auf Empfehlung der Jury kann der Preis auch auf mehr als drei Preisträger aufgeteilt werden.

Einsendeschluss ist der 17. Juni 2011.

Die Vorschläge bzw. Bewerbungen von Jugendorganisationen, Schulen, Einrichtungen und Einzelpersonen sind einzureichen bei:

Bezirk Oberpfalz – Bezirksheimatpflege
Ludwig-Thoma-Straße 14, 93051 Regensburg
Tel. 0941 / 9100-1381, -1382, -1383, Mail: bezirksheimatpflege@bezirk-oberpfalz.de

Auch für Rückfragen steht der Bezirk Oberpfalz – Bezirksheimatpflege zu Verfügung.

Jugendbildungsstätte Waldmünchen gGmbH
Schloßhof 1
93449 Waldmünchen
Telefon 09972 9414-0
Telefax 09972 9414-33
E-Mail office@jugendbildungsstaette.org
Internet www.jugendbildungsstaette.org
www.facebook.com/jugendbildungsstaette

QuerBeet-Gitarren-Workshop (11.-13.02.2011)

Musik-Begeisterte aus der Oberpfalz und aus Oberbayern ließen sich von Liedermacher und Gitarrenlehrer Harald Dobler Tipps und Tricks zeigen, um Klassiker wie "Father And Son" von Cat Stevens oder aktuelle Songs wie "This Is The Life" von Amy Macdonald nahezu wie im Original nachzuspielen. Neben den richtigen Zupf- und Schlagtechniken ist hierfür eine gehörige Portion Taktsicherheit notwendig, was während des Wochenendes eingeübt wurde. Handwerkszeug für die Übungseinheiten waren die drei Bände des Liederbuches "QuerBeet", an denen Harald Dobler als Autor maßgeblich mitgearbeitet hatte. Die Jugendbildungsstätte Waldmünchen gab bereits 1996 den ersten Band heraus, heute wird dieses Buch mit seiner bunten kirchlichen und weltlichen Liederauswahl von Jugendgruppen, Chören und Schulen eingesetzt und ist über den Buchhandel erhältlich.

Profi-Homepage mit WordPress (18.-20.02.2011)

Webmaster aus Bayern lernten das Content-Mangement-System (CMS) „WordPress“ kennen. Mit Hilfe eines solchen Programms ist es ein leichtes, unkompliziert und kostengünstig eine professionelle Homepage für den Verein oder die Jugendgruppe im Internet zu betreiben und ohne großen Aufwand aktuell zu halten. Neben tausenden Design-Vorlagen helfen zahlreiche Plug-Ins weiter: Gästebuch, Terminkalender, Kontaktformular oder Bildergalerie, um nur einige zu nennen. Fachreferent war Webentwickler Peter Traurig, der zusammen mit Bildungsreferent Tobias Späth das Seminar leitete. Ziel des Wochenendes war, dass die Teilnehmer ihre bestehenden Vereins-Homepages auf das neue System übertragen, das Layout anpassen und fortan ohne großen Aufwand ihre Seite von jedem internet-fähigen PC dieser Welt pflegen und aktualisieren können. Zusätzlich wurden wichtige rechtliche Grundlagen für den Betrieb einer Internet-Seite vermittelt, um Stolperfallen bereits aus dem Weg zu räumen.

ahoj.info Video-Workshop (18.-20.03.2011)

Unter dem Thema „So nah und doch so fern“ überlegten sich 20 Jugendliche aus Deutschland und Tschechien spannende Geschichten, die sie in 4 Kurz-Filme umsetzten. Sie schrieben Drehbücher, wurden zu Schauspielern und Kamerafrauen und zu guter Letzt schnitten sie die Filme am Computer. Die Film-Produktion wurde von Tobias Späth angeleitet, der die drei Europäischen Freiwilligen (EVS) von Tandem, Tereza Náglová, Jana Vlčková und Magdalena Kofron, bei dem Seminar unterstützte. Am ersten Abend lernten die Teilnehmer sich und die jeweils andere Sprache bei lustigen Spielen mit Sprachanimateur Jiři Olišar näher kennen und am Samstag wagten sie sich nach einer Technik-Einführung in deutsch-tschechischen Teams an ihre Film-Ideen. Bei der Premiere am Sonntag waren alle Beteiligten sichtlich stolz auf ihre Werke und freuten sich über die vielen neuen Freundschaften und Erfahrungen.

Einfach mal Mädchen sein – Mädchenkram (25.-27.03.2011)

Bereits zum zweiten Mal wurde das Seminar „Mädchenkram“ angeboten. Dort waren die jungen Teilnehmerinnen ganz unter sich: Einfach mal Mädchen sein, Zeit zum Loslassen, Zeit zum Stark-Sein. Los ging es unter Leitung von Carina Binder am Freitagabend mit einer ausführlichen Kennenlernrunde und gegenseitigen Schminktipps. So konnten sich die Mädchen näher kennen lernen, ihre unterschiedlichen Geschmäcker diskutieren und Neues ausprobieren.
Der nächste Tag startete mit den absoluten Modetrends in Sachen Kleidung. Den restlichen Samstag über führte Pauline Füg von der bayernweiten Mädcheninitiative „Ohura“ mit den Teilnehmerinnen ein Selbstbehauptungstraining durch. Dabei lernten die Mädchen, wie sie sich in heiklen Situationen richtig verhalten, beispielsweise gegenüber aufdringlichen Zeitgenossen in der U-Bahn. Darüber hinaus übten sie selbstsicheres Auftreten, was hilfreich für die ganze Persönlichkeit ist. Außerdem lernten die Mädchen auch, „Nein“ zu sagen und Hilfe zu holen wenn es notwendig ist. Nach diesen lehrreichen Einheiten ging es entspannt mit gemeinsamem Kochen weiter. So hatten die Teilnehmerinnen beim Pfannkuchen-Backen und Obstsalat-Schnippeln riesigen Spaß. Dies war auch gleich die beste energiereiche Grundlage für den anschließenden Disko-Abend.

Am Sonntagmittag war "Mädchenkram" leider schon wieder vorbei. Zum Abschluss des Wochenendes wurden alle Themen und Inhalte noch einmal aufgegriffen und besprochen, bevor sich die Mädchen nach dem Mittagessen von ihren neuen Freundinnen verabschiedeten. Für kommendes Jahr ist „Mädchenkram“ übrigens schon wieder fest eingeplant.

Juleica-Schulung (08.-10.04. und 06.-08.05.2011)

Damit Jugendleiterinnen und Jugendleiter bestens auf ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Jugendgruppen oder bei der Betreuung von Ferienfahrten vorbereitet sind, gibt es seit Anfang des Jahres neue vom Bayerischen Jugendring vorgeschriebene Qualitätskriterien für die Juleica-Grundausbildung. Auf dieser Basis führten der Kreisjugendring Neustadt/Waldnaab und die Jugendbildungsstätte dieses Jahr zum ersten Mal im Rahmen von zwei Wochenenden gemeinsam eine solche Fortbildung für die Jugendarbeit in der Oberpfalz durch. Mehr als 20 junge und ältere Teilnehmer befassten sich zunächst an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen mit Gruppenpädagogik, Prävention sexueller Gewalt, Spielpädagogik, Strukturen der Jugendarbeit und mit der eigenen Motivation als Jugendleiter/in. Und beim zweiten Wochenende in der Stützelvilla in Windischeschenbach ging es dann um Erlebnispädagogik, Gesetzliche Grundlagen, Rechtsextremismus und die Planung von Aktivitäten. Wer zusätzlich noch einen Erste-Hilfe-Kurs vorweist, kann quasi als Zertifikat die bundesweit anerkannte JugendLeiterInnenCard (Juleica) beantragen.

Erstmalige Angebote in unserem Jahresprogramm (Auswahl)

Klima 2.0 - Kreativ gegen den Wandel (Fr-So 03.-05.06.2011)
für junge Erwachsene von 18 bis 25 Jahren

Charivari Hip Hop Camp (So-Fr 28.08.-02.09.2011)
Tanz und Graffiti für Jugendliche von 15 bis 17 Jahren

Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch per Email: http://www.jugendbildungsstaette.org/ >> Kontakt >> Infomail

Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord

Jugendmedienzentrum T1
Tannenlohe 1
95685 Falkenberg
09637 / 929789
0160 / 90493612
philipp.reich@tirschenreuth.de
www.t1-jmz.de

Ein kleiner Ausschnitt von Projekten in den letzten Monaten:

Imageproduktion – Medientutoren

03. – 04.02.2011

Die Medientutorengruppe des Stiftland Gymnasiums Tirschenreuth hat sich während des laufenden Schuljahres mit dem Thema Fernsehwerbung beschäftigt. Und nun wollten sie über sich selbst einen Film drehen, der Mitschüler animiert, bei Ihnen mitzumachen. „Jetzt weiß man mal, wieviel Arbeit es ist, einen Film zu drehen!“ meinte einer der Teilnehmer zum Schluss, und weiter: „Man sagt ja oft ‚Das war interessant.‘, aber das hier war jetzt wirklich mal interessant!“ Auch die medienerprobten Medientutoren konnten also noch viele Tricks und Kniffe im T1 lernen. Der fertige Film ist sowohl auf der Homepage des Stiftland Gymnasiums als auch auf der des T1 zu finden.

Imageproduktion – Wirtschaftschule Eschenbach

November 2010 – März 2011

Die Wirtschaftsschule Eschenbach hat eine Film AG gegründet, um einen Imagefilm über die Schule zu drehen. 16 Schüler sind seither fleißig dabei, die Einrichtung im besten Licht erscheinen zu lassen. Zunächst musste ein Drehplan entwickelt werden, was aus dem großen Spektrum in den Film mit einfließen sollte. Dabei wurden die Besonderheiten der Wirtschaftsschule herausgestellt. Was hat die Schüler selbst bewegt, auf diese Schule zu wechseln? Dann ging´s los mit Dreharbeiten, Interviewterminen, Sichten, Schneiden, Musikauswahl und was sonst noch alles datu gehört um einen eindrucksvollen Imagefilm zu drehen.

Die Geheime Sprache der Pflanzen und Tiere

26. – 29.04.2011

Bereits zum vierten Mal fand der bewährte ökologische Multimediaworkshop für Kinder von 8-12 Jahren im T1 statt. Diesmal sind zwei Hörspiele entstanden, die die acht kleinen Radiomacher mit selbst animierten und gezeichneten Bildern untermalten. Zusammen mit den Fotos aus dem Seminar wurden die Ergebnisse auf einer interaktiven CD präsentiert. Neben der aktiven Medienarbeit wurden viele andere Aktivitäten angeboten, wie viele Spiele, Erkundungstouren im Waldnaabtal, eine Nachtwanderung und Disco. Die Ergebnisse wurden auch zum Hörfestival „Hört, Hört! eingesendet.

Das Jugendmedienzentrum T1 hat auch für das Jahr 2011 viele Aktivitäten geplant.

Offene Angebote im Jahr 2011

- **„Bilder lernen laufen“** heißt der neue Trickfilmworkshop für deutsche und tschechische Jugendliche ab 12 Jahren. Gemeinsam können sie dabei in den Pfingstferien vom 14.-16. Juni Filme mit digitalen Fotokameras zum beliebigen Thema produzieren und nebenbei auch die andere Sprache ein bisschen näher kennenlernen. Kosten: 40 €.

- Alle Lehrer, die Medien in der Schule mehr zum Einsatz bringen wollen, sind zu der **Lehrerfortbildung** am 6. Juli im T1 herzlich eingeladen. Die Anmeldung erfolgt über FIBS.

- Am 9. August können Kinder ab 6 Jahren kostenlos den Audio- und Fotoworkshop **„Was ist das? Ratespaß im T1“** im Rahmen des KJR-Ferienprogramms besuchen.

- Kurz bevor die Schule in Bayern wieder los geht, startet das Projekt **„Wie machen die das?“**. Vom 7.-9. September können deutsche und tschechische Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren mit Medien experimentieren, wie z.B. Filme drehen, Audiobeiträge aufnehmen oder Comics zu selbst gewählten Themen produzieren. Kosten: 40 €.

- Für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Jugendarbeit sowie andere Interessierte werden im Herbst zwei Fortbildungen angeboten: Bei der Fortbildung **„Kurze Projekte“** vom 16.-18. September werden die Teilnehmer/innen lernen, wie man mit Fotokamera, Audioaufnahmegerät oder digitalem Camcorder auch kurze und einfache Projekte mit Kindern und Jugendlichen durchführen kann. Kosten: 70 €. Am 8. Oktober findet die Fortbildung **„Flyer- und Plakatgestaltung“** statt, bei der gezeigt wird, wie ansprechende Flyer mit einem kostenlosen Programm gestaltet werden können.

- Weihnachtskarten originell und persönlich gestalten können alle Interessierten ab 6 Jahren am 10. Dezember im kurzen kostenlosen Workshop **„Weihnachtskarten mal anders“** im T1.

Alle Teilnehmerbeiträge für mehrtägige Seminare und Fortbildungen sind inklusive Verpflegung und Übernachtung.
Anmeldungen ab sofort im Jugendmedienzentrum T1, Tel.: 09637/929 789 od er e-Mail: t1@tirschenreuth.de.

Das T1 bietet noch in diesem Schuljahr den Schulen aus dem Landkreis Tirschenreuth und deren tschechischen Partnern das Projekt **„Klappe…& action!“** an. Auf einem dreitägigen Seminar können insgesamt 18 K inder/Jugendliche von 8-18 Jahren teilnehmen, 9 Schüler aus Deutschland und 9 Schüler aus Tschechien. In drei national gemischten Teams werden sie einen Film zum beliebigen Thema drehen und sich nebenbei mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten beider Sprachen bzw. Kulturen auseinandersetzen. Kosten: 30 €/TN. Über die durchgeführten Seminare informieren wir in der nächsten Ausgabe.

Außerdem bietet das T1 verschiedene ein- oder mehrtätige Medienprojekte für deutsche und tschechische Schulen, Kinder- und Jugendgruppen an. Die Angebote findet man auf der Homepage des Zentrums.

Wir sind auch auf dem Facebook! Man findet uns unter Medienzentrum TEins.

BDKJ-Diözesanversammlung in Ensdorf

Thomas Andonie aus Weiden
neuer BDKJ-Diözesanvorsitzender

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Diözesanverband Regensburg

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Diözesanverband Regensburg, traf sich im April 2011 zu seiner Frühjahrs-Diözesanversammlung in Ensdorf. Dort wurde Thomas Andonie aus Weiden als Nachfolger für Florian Meißner in den BDKJ-Diözesanvorstand gewählt. Das Jugendpastoral-Konzept 2020 für die Diözese Regensburg wurde intensiv besprochen und ein Ausschuss zur Energiepolitik gegründet.

Vom 8. -10. April 2011 trafen sich die rund vierzig Vertreterinnen und Vertreter der neun katholischen Jugendverbände der Diözese Regensburg in Ensdorf zur BDKJ-Diözesanversammlung. Dort wurde intensiv der Entwurf für das Jugendpastoral-Konzept 2020 beraten. Dieses Konzept beschreibt die Grundlagen kirchlicher Jugendarbeit in der Diözese Regensburg und soll ab 2012 in Kraft treten. Es geht darum, die Herausforderungen jugendlicher Lebenswelten zu beschreiben, Konsequenzen für die Jugendarbeit zu erkennen und eine stärkere Vernetzung mit der Jugendsozialarbeit anzustreben.

Florian Meißner gratuliert seinem Nachfolger Thomas Andonie

Nach insgesamt drei Jahren im BDKJ-Diözesanvorstand wurde Florian Meißner gebührend als ehrenamtlicher Vorsitzender mit einem bayerischen Abend verabschiedet. Der angehende Jurist stammte aus dem Kreisverband Neustadt/Waldnaab und will sich nun mehr seiner politischen Arbeit widmen. Als sein Nachfolger konnte der 20-jährige Thomas Andonie aus Weiden, Mitglied der Kolpingjugend, gewählt werden. Dieser ist bereits seit einigen Jahren im BDKJ Weiden engagiert und möchte sich künftig noch intensiver auf Diözesanebene einbringen.

Der BDKJ-Diözesanvorstand berichtete ausführlich über seine Aktivitäten im vergangenen Jahr. Diese waren unter anderem stark durch den Ökumenischen Kirchentag in München geprägt, bei dem der BDKJ-Diözesanverband gemeinsam mit der evangelischen Jugend einen Stand im Jugendzentrum am Olympiapark gestaltete. Inhaltlich wichtige Schwerpunkte waren die Themen „Kritischen Konsum“ und „Prävention sexualisierter Gewalt“. Aber auch einige Großveranstaltungen wie die Nacht der Lichter, die Sternsinger-Aktion oder das BDKJ-Kinderzeltlager waren im Programm.

Die Vertreterinnen und Vertreter der katholischen Jugendverbände im Bistum Regensburg diskutierten auch intensiv über die aktuelle Lage der Energiepolitik und beschlossen, sich 2011 diesem Thema intensiver zu widmen. Ein Ausschuss wird die politische Sachlage zum Atom-Ausstieg für den Studienteil im September dieses Jahres genauer beleuchten, wie auch Fragestellungen in technischer Hinsicht genauer unter die Lupe zu nehmen.

800 Jugendliche beim Jugendtag U14

BDKJ-Diözesanverband gestaltete buntes Programm

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Diözese Regensburg, hatte Mitte April zum großen „Jugendtag U 14“ eingeladen. Rund 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach Regensburg gekommen, um in vielfältigen Workshops dem Motto „Dem Glauben auf der Spur“ nachzuspüren. Bevor es zum Abschluss des Tages in den Dom zur Chrisam-Messe mit Bischof Gerhard Ludwig ging, erfreute eine Teenie-Band während der Pause die zahlreichen Gäste im Kolpinghaus.

Der BDKJ-Diözesanverband Regensburg hatte alle unter 14-Jährigen zum „Jugendtag U 14“ nach Regensburg eingeladen. Unter dem Motto „Dem Glauben auf der Spur“ wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein sehr buntes Programm geboten. Die Vielfalt der Workshops am Nachmittag, die die katholischen Jugendverbände anboten, reichte von der Spiri-Jurte auf dem Domplatz, über den Fairen Handel bis hin zu Spiel, Spaß und Action in der Niedermünster-Turnhalle. Viele Kooperationspartner, allen voran das Bischöfliche Jugendamt, trugen maßgeblich dazu bei, dass bestimmt für jede und jeden etwas Passendes dabei war.

Nach den Workshops sorgte eine Teenie-Band aus der nördlichen Oberpfalz für viel Stimmung im Kolpinghaus. Es gab auch die Möglichkeit, dass Firmgruppen ihren Firmspender treffen konnten, was rege angenommen wurde. Martha Schwitalla vom BDKJ-Diözesanvorstand erzählt: “Wir wollen mit diesem Tag Glauben jung, begeisternd und vielfältig erlebbar machen, daher freuen wir uns natürlich über viele Besucher.“

Den Abschluss des Tages bildete die Chrisam-Messe mit Bischof Gerhard Ludwig Müller im Dom St. Peter. In dieser wurden die Öle für die Firmung geweiht. Die Band „Creazione unisono“ sorgte für die musikalische Gestaltung und der neue Jugendkatechismus „Youcat“ wurde präsentiert.

Neu beim KJR Neustadt/WN:

Eröffnung des neuen Klettergartens – die Stützelvilla wird Teil des erlebnispädagogischen Zentrums Nordbayern

Die Fa. GS Extra-Touren errichtete im März 2011 im Park des Jugendtagungshauses Stützelvilla einen Klettergarten. Bei der Frühjahrs-Vollversammlung des Kreisjugendrings am 12. April fand die Eröffnung statt. Ab sofort können Schulen, Jugendgruppen, Vereine und alle anderen Gäste der Stützelvilla dieses Erlebnis mit buchen. Besonderen Wert legt Extra-Touren auf das Gruppenerlebnis, Teamwork wird groß geschrieben.

Außerdem bietet Extra-Touren Bogenschießen, Floßbau, Kanu-Touren und GPS-Exkursionen an. Die Programmbausteine für Schulklassen und alle anderen Gruppen ab 8 Personen dauern 0,5 bis 2,5 Tage und können zusammen mit der Übernachtung als Pauschalangebot gebucht werden. Die Teilnehmer sollten mindestens 10 Jahre alt sein, aber auch für Erwachsene ist das Angebot geeignet.

Unter http://www.extra-touren.com/ gibt es weitere Informationen über mögliche Bausteine und Kosten.

Auf Wunsch kann auch gerne ein ausführlicher Katalog zugeschickt werden. Anforderung per E-Mail an stuetzelvilla@neustadt.de

oder per Telefon unter 09602 - 79 29 00 an den Kreisjugendring Neustadt a. d. Waldnaab.

Schulbezogene Jugendarbeit – Schwerpunktthema der OKJA

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendpflege befassten sich bei ihrer Bezirksfachtagung am 5. Mai 2011 im Jugendzentrum Amberg mit dem Thema „Offene Kinder- und Jugendarbeit und Schule – Entwicklungen und Perspektiven“. Erneut wurde deutlich, dass ein breites Spektrum an Kooperationen zwischen OKJA und Schule besteht. In Untergruppen wurden Fragestellungen und Arbeitsergebnisse einer Tagung im Jahr 2008 zur selben Thematik überprüft, bestätigt bzw. revidiert und weitere Konsequenzen für das Arbeitsfeld diskutiert.

Foto: Uwe Hering (W1 – Zentrum für junge Kultur) und Iris Kirchschlager (Gemeindejugendpflege Regenstauf), beim Moderieren einer Arbeitseinheit.

Foto: Christoph Seidl (JZ Burgweinting) präsentiert ein Ergebnis der der Untergruppen im Plenum

Foto links: Erfahrungen aus dem Fachprogramm Schulbezogene Jugendarbeit vermittelte die BJR-Projektmitarbeiterin Claudia Kreutzer. Foto rechts: Weitere Informationen aus dem BJR gab der OKJA-Referent Martin Windisch.

(Alle Fotos: Reiner Wild)

Anträge auf Förderung aus Mitteln des Bezirks rechtzeitig stellen!

Anträge auf Förderung für die Zuschusstitel

- Projekte und Jugendkultur-maßnahmen
- geschlechtsspezifische Jugendarbeit
- Medienausstattung für Jugend-organisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen

müssen gemäß unserer Förderrichtlinien **bis 1. Juli für das laufende Jahr** beim Bezirksjugendring eingegangen sein.

Antragsberechtigt sind die im Bezirksjugendring vertretenen Jugendverbände und andere öffentlich anerkannte Träger der Jugendarbeit auf Bezirksebene.
Die jeweiligen Förderrichtlinien sowie die Antragsformulare stehen auf unserer Webseite zum Download bereit.

Verwendungsnachweis für die Grundförderung 2010 ebenfalls bis 1. Juli 2011 einreichen!

Seit letztem Jahr gilt die Regelung, dass der Verwendungsnachweis über die tatsächlichen Ausgaben der Jugendverbände für Leitungsaufgaben auf Bezirksebene vom 1.1. bis 31.12. des Jahres jeweils **zum 1. Juli** des Folgejahres vorzulegen ist. Der Verwendungsnachweis gilt gleichzeitig als Antragstellung für das Folgejahr.

Die Jugendverbände in der Oberpfalz erhalten hierzu noch per Mail eine gesonderte Erinnerung. Wir möchten aber auch an dieser Stelle auf den Abgabetermin hinweisen.

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle während der Pfingstferien

Wegen Urlaub der Beschäftigten sind die Öffnungszeiten während der Pfingstferien eingeschränkt. Es empfiehlt sich eine rechtzeitige Terminabsprache bzw. vorherige telefonische Abklärung bei eiligen Angelegenheiten.

REDAKTIONSSCHLUSS

Wir bitten euch; Termine, Berichte und andere Beiträge für unseren

INFORMATIONSDIENST

rechtzeitig bei uns einzureichen
Es gelten folgende Termine:

1. NOVEMBER
1. FEBRUAR
1. MAI
1. JULI

Impressum

Herausgeber
Bezirksjugendring Oberpfalz
des Bayerischen Jugendrings KdöR
Von-der-Tann-Straße 13
93047 Regensburg
☎ (0941) 5999 733
Fax (0941) 5999 734
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de
www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

Redaktion
Karl Bierl
Monika Schmidt
Marianne Brückner
Ursula Ehrenreich
Alexandra Lins
Simone Kellner